



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > [Presse](#) > **Pressemitteilungen**

Pressemitteilungen

Gerlach ruft zur Grippe-Impfung auf – Bayerns Gesundheitsministerin ließ sich impfen – In der vergangenen Saison rund 74.000 Infektionen im Freistaat

14. Oktober 2025

Pressemitteilung

14.10.2025

Nr. 199

Bayerns Gesundheits- und Präventionsministerin Judith Gerlach hat zu einer rechtzeitigen Grippe-Schutzimpfung aufgerufen. Gerlach betonte am Dienstag: „Gerade bei den sogenannten Risikogruppen kann eine Infektion mit Grippeviren zu einem schweren Verlauf führen. Jetzt ist der richtige Zeitpunkt für eine Impfung – vor allem für ältere Menschen und Menschen mit chronischen Erkrankungen.“

Die Ministerin, die sich am Montagnachmittag in München selbst impfen ließ, erläuterte: „Die Ständige Impfkommission (STIKO) empfiehlt allen Menschen ab 60 Jahren eine jährliche Grippe-Schutzimpfung. In der Saison 2023/2024 haben sich nach Daten des Robert Koch-Instituts nur rund 28 Prozent der Menschen aus dieser Altersgruppe in Bayern gegen Grippe impfen lassen. Ich würde mich freuen, wenn sich in diesem Jahr mehr Menschen für gelebte Prävention entscheiden würden.“

Die Grippe-Zahlen im Freistaat sind aktuell – wie üblich zu dieser Zeit – noch niedrig. Nach Angaben des Bayerischen Landesamts für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) wurden seit dem Beginn der Grippesaison am 29. September 50 Fälle registriert (Stand 6.10.2025). Insgesamt wurden in der vergangenen Grippesaison 74.025 Infektionen ans LGL gemeldet.

Die STIKO empfiehlt die jährliche Grippe-Schutzimpfung neben Menschen ab 60 Jahren auch chronisch kranken Menschen, Schwangeren sowie Bewohnerinnen und Bewohnern von Senioren- und Pflegeheimen. Auch für Menschen, die viele Kontakte mit anderen, insbesondere vulnerablen Gruppen haben, ist der Impfschutz besonders wichtig – also zum Beispiel für Pflegekräfte und medizinisches Fachpersonal. Da sich die Grippeviren ändern, wird der Impfstoff für den bestmöglichen Schutz jährlich angepasst.

Gerlach erklärte: „Die Grippe-Impfung ist aber nicht nur für Risikogruppen möglich. Jeder kann sich bei seinem Hausarzt oder auch in der Apotheke beraten lassen, ob eine Impfung für ihn oder sie sinnvoll ist.“

Mit dem Beginn der kälteren Jahreszeit erhöht sich auch das Risiko für andere Atemwegserkrankungen. Die Ständige Impfkommission (STIKO) empfiehlt eine jährliche Auffrischungsimpfung für den Schutz gegen COVID-19 sowie die einmalige Impfung gegen Pneumokokken ab einem Alter von 60 Jahren – und auch für Jüngere mit bestimmten Vorerkrankungen. Eine Impfung gegen die RSV-Infektion wird für Über-75-Jährige empfohlen und für Menschen ab 60 mit schweren Vorerkrankungen.

Nach Daten des LGL gab es in der vergangenen Saison der akuten Atemwegserkrankungen (Meldewoche 20/2024 bis 16/2025) rund 10.000 RSV-Fälle und 23.000 COVID-19-Fälle im Freistaat. Seit Saisonstart 2025 in Meldewoche 40 wurden 2 RSV-Infektionen, 754 COVID-19-Fälle sowie 9 Pneumokokken-Fälle in Bayern registriert.

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

[Inhalt](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Barrierefreiheit](#)

